



ÖSTERREICHISCHER  
GOLF-VERBAND

# ÖGV AUSBILDUNG

## SPIEL-LIZENZEN

DER WEG VON DER CLUB-LIZENZ  
(PLATZREIFE) ZUR TURNIER-LIZENZ

INFORMATIONEN UND FAQs  
FÜR CLUBS + TEACHING  
PROFESSIONALS



SPIEL-  
LIZENZEN



GOLF  
AUSTRIA

# ÖGV AUSBILDUNG „SPIEL-LIZENZEN“: MODUL 1 UND 2

## INFORMATIONEN UND FAQs FÜR CLUBS + TEACHING PROFESSIONALS

### Werte Clubfunktionäre und Teaching Professionals!

Mit Beginn der Golfsaison 2021 ändert sich so einiges. Sei es die Einführung des World Handicap Systems, neue digitale Lösungen oder die neu eingeführte ÖGV Ausbildung Spiel-Lizenzen. Diese ÖGV Ausbildung wurde evaluiert und erscheint nicht nur in einem neuen Bild, sondern auch mit neuem Namen und Anpassungen bezüglich des Ablaufes. Auf den kommenden Seiten finden Sie alle Informationen, die Sie zu den beiden Spiel-Lizenzen, Club-Lizenz (Platzreife) und Turnier-Lizenz benötigen.

#WIRLIEBENGOLF



 ÖSTERREICHISCHER  
GOLF-VERBAND

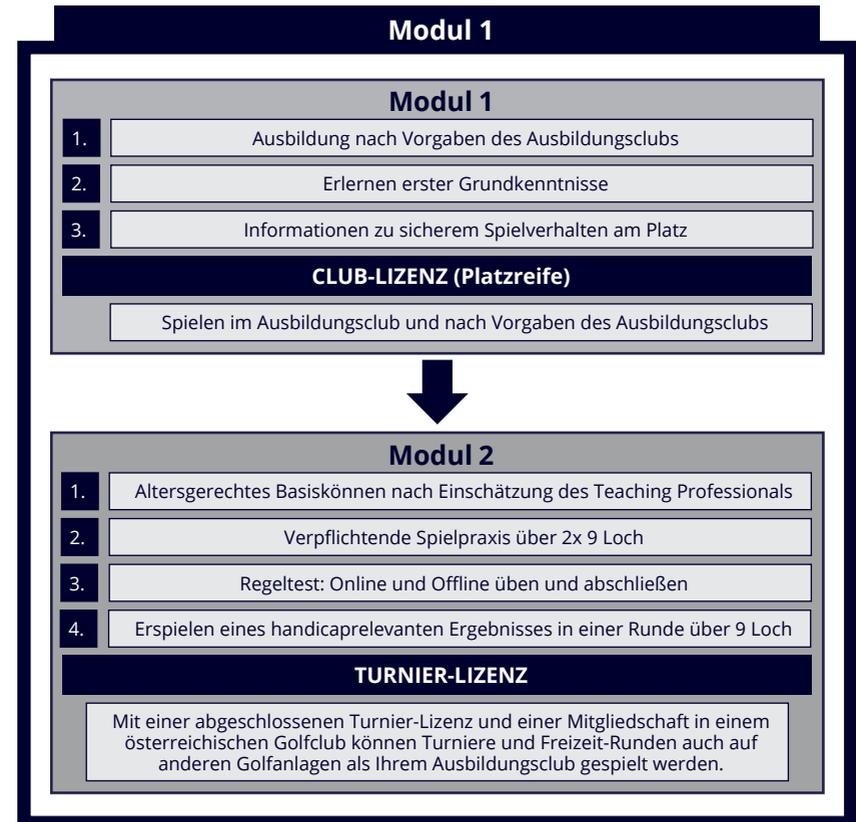


## INHALT

<b>Der Gesamtprozess: Vom Einstieg bis zur Turnier-Lizenz</b>	<b>1</b>
<b>Grundlegende Fragen zur ÖGV Ausbildung Spiel-Lizenzen</b>	<b>4</b>
<b>Turnier-Lizenz und deren Teilbereiche</b>	<b>9</b>
<b>Auswirkungen auf Clubs und Teaching Professionals</b>	<b>16</b>
<b>Teaching-Leitfaden für die Turnier-Lizenz</b>	<b>20</b>
<b>Regeln, Spielverhalten und Sicherheit in der ÖGV Ausbildung Spiel-Lizenzen</b>	<b>23</b>
<b>Lizenzierung</b>	<b>25</b>

**Die in diesem Folder benutzte Bezeichnung des Geschlechts für irgendeine Person bezieht sich stets auf beide Geschlechter.**

## DER GESAMTPROZESS: VOM EINSTIEG BIS ZUR TURNIER-LIZENZ



Das zuletzt 2017 überarbeitete System von „Club-Lizenz“ (Platzreife) und „Turnier-Lizenz“ wird mit den Neuerungen dieses Jahres weiter gestärkt und ausgeweitet. Spielpraxis vor Beendigung des Turnier-Lizenz-Kurses gewinnt sehr an Stellenwert und ist nun dezidiert Teil des „Modul 2“. Sie finden auf den kommenden Seiten eine ausführliche Auflistung möglicher Fragen rund um das neue System. Vorweg sind

hier die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

- Der Titel „ÖGV Ausbildung“ wird künftig für alle Ausbildungen, welche vom Österreichischen Golf-Verband angeboten werden (Referee, Marschall, Juniorpass, Übungsleiter, etc.) verwendet.
- Die beiden Module der Spiel-Lizenzen widmen sich Golfeinsteigern und sind Teil der ÖGV Ausbildung.
- • Spieler, welche die Club-Lizenz (Platzreife) machen, sind dazu angehalten, sich auf [golf.at](http://golf.at) zu Spielverhalten und Sicherheit zu informieren.
- Der Ablauf der Turnier-Lizenz wird von drei auf vier Schritte erweitert und beinhaltet fortan eine verpflichtende Spielpraxis (2x 9 Loch) vor Abschluss des Kurses.
- Der Regeltest kann künftig auch online abgeschlossen werden. Teaching Professional und Club entscheiden darüber, ob in ihren Kursen diese Online-Option angewandt wird oder nicht.
- Der Name „Handicap-Challenge“ wird durch „Handicaprelevantes Ergebnis“ ersetzt, um in Kohärenz mit dem World Handicap System zu sein.
- Man schließt die Turnier-Lizenz weiterhin mit einem Handicap Index von zumindest 54 ab.
- Mit dieser Überarbeitung werden auch keine Gestaltungsempfehlungen mehr für Schnupperkurse oder Club-Lizenz (Platzreife)-Kurse bereitgestellt. Da diese beiden Aspekte der Spiel-Lizenzen vollständig in Club-Hoheit sind, ist dies auch nicht notwendig. Erst zu Beginn des Turnier-Lizenz-Kurses gibt es mit dem in einem späteren Kapitel angeführten „Teaching Leitfaden für die

Turnier-Lizenz“ entsprechende Orientierungspunkte und Lernziele.

Der Turnier-Lizenz-Kurs sollte sich weiterhin mit den folgenden Aspekten des Golfsports beschäftigen und diese abdecken:

- Vertiefendes Verständnis bezüglich Regeln, Spielverhalten und Sicherheit
- Wissen zu verschiedenen Zählweisen und dem World Handicap System
- Technik, Training und Praxis am Platz (unabhängig von der vorgeschriebenen Spielpraxis über 2x 9 Loch)

## GRUNDLEGENDE FRAGEN ZUR ÖGV AUSBILDUNG SPIEL-LIZENZEN

### Was ist die „Turnier-Lizenz“ und weshalb ist das überarbeitete System notwendig?

Der Österreichische Golf-Verband hat sich nach vier Jahren vorgenommen, das 2017 unter dem Namen „Platzreife Neu“ eingeführte System zu evaluieren. Mehrere große Veränderungen, besonders im globalen Kontext - etwa die Einführung der neuen Golfregeln 2019 oder des World Handicap Systems 2021 - liegen dieser Neuausrichtung zugrunde.

Im Rahmen einer Vielzahl von Gesprächen mit Golfclubs, Teaching Professionals und der PGA of Austria wurde das gesamte System der Spiel-Lizenzen neu überarbeitet. Mittels präziser „Nachschärfen“ verschiedener Aspekte der Turnier-Lizenz will der ÖGV ein weiterhin international anerkanntes und den aktuellen Ansprüchen und Gegebenheiten angepasstes System bereitstellen, um den Einstieg in den Golfsport so reibungslos wie möglich zu gestalten.

### Was sind die wesentlichen Veränderungen zum bisherigen Ausbildungssystem?

Die grundsätzliche Struktur des 2017er Systems bleibt, wenn auch in adaptierter Form, erhalten. Es wurden die Namen „Platzreife“ und „Platzreife“ durch „Club-Lizenz“ und „Turnier-Lizenz“ ersetzt, um deren eigentlichen Inhalt

widerzuspiegeln. Expliziter Wert wird mit Saisonbeginn 2021 auf ausreichende Spielpraxis vor Abschluss der Turnier-Lizenz gelegt. Der Österreichische Golf-Verband erkennt den Wert der Umsetzung des Erlernten vor Abschluss des Turnier-Lizenz-Kurses als ausgesprochen wichtig an – besonders in Sachen Regeln, Spielverhalten und Sicherheit. All diese, im Theorieunterricht nur schwer vermittelbaren Aspekte, gewinnen mit 2021 sehr an Stellenwert. Es ist somit fortan notwendig, vor Antritt zum Erspielen des handicaprelevanten Ergebnisses (HRE), zumindest zwei Runden je 9 Loch im Ausbildungsclub zu spielen.

Zusätzlich wurden andere Teile der Nomenklatur verändert: So ersetzt der Begriff „HRE“ die „Handicap Challenge“ im Sinne der Kohärenz mit dem World Handicap System.

### Was sind die Ziele der Turnier-Lizenz?

Golfeinsteiger, welche das System der Turnier-Lizenz durchlaufen, können weiterhin eine Ausbildung auf höchstem Niveau genießen. Das dezidierte Ziel der Turnier-Lizenz ist es, den Einstieg in den Golfsport so reibungslos, lehrreich und interessant wie möglich zu gestalten und idealerweise neue Mitglieder für österreichische Golfclubs zu gewinnen.

Der ÖGV ist bedacht darauf, besonders den Spaßfaktor des Golfsports hervorzuheben und Golfeinsteigern ein Hobby, welches sie jahrelang begleiten soll, so attraktiv wie möglich zu präsentieren.

## Welche Überlegungen liegen der Turnier-Lizenz zugrunde?

Gleich dem 2017 eingeführtem Modell folgt das überarbeitete System klaren Prinzipien:

- Spaß am Golfsport durch eine bessere Ausbildung vermitteln
- Klare und transparente Ausbildungsstrukturen bieten
- Nachhaltigkeit bezüglich Kundenbindung zum Golfsport fördern
- Hohe, internationale Qualitätsansprüche gewähren
- Die Wichtigkeit von Regeln, Spielverhalten und Sicherheit hervorheben
- Eingehen auf und anpassen an die spielerischen Fähigkeiten der Kursteilnehmer
- Motivation der Golfeinsteiger durch das Einbauen spielerischer Elemente und klarer Zielvorgaben

## Welche Neuerungen gibt es im Einsteigerbereich auf golf.at und was bringen sie Spielern, Clubs & Teaching Professionals?

Dem Einsteigerbereich auf golf.at wurde im Sinne dieser Überarbeitung besonderes Augenmerk geschenkt. Auf der oben angeführten Seite finden sich nun ausführlichste Informationen zum Ablauf von Club-Lizenz (Platzreife) und Turnier-Lizenz, Infos und Vorbereitungs-materialien rund um den Regeltest, den Folder „ÖGV Ausbildung Spiel-Lizenzen: Modul 1 und 2 - Informationen + FAQs für

Golfeinsteiger -“, sowie eine Liste der teilnehmenden Clubs und Teaching Professionals. Der Einsteigerbereich wurde zudem einladender und übersichtlicher gestaltet, um schnelles und zielgenaues Navigieren zu ermöglichen.

## Steht der „myGolf“-Bereich auf golf.at auch Spielern zur Verfügung, welche „nur“ die Club-Lizenz (Platzreife) haben?

Ja – und das ebenfalls in überarbeiteter Version. Neben Informationen zum nächsten Schritt, der Turnier-Lizenz, steht eine Vielzahl an Informationen zu Spielverhalten und Sicherheit zur Verfügung, welche jederzeit auch für Club-Lizenz-Spieler abrufbar sind und zum Lernen motivieren sollen. Ansonsten stehen Spielern, die mit „CL“ eingetragen sind, alle anderen Bereiche im myGolf-Bereich zur Verfügung: Etwa Scoring Record, Club-Informationen und Startzeitreservierungen im Ausbildungsclub.

## Dürfen Kinder die Turnier-Lizenz machen?

Weiterhin empfiehlt der ÖGV, Kinder bis zwölf Jahren nach dem Juniorpass-System auszubilden. Ab 13 Jahren können Kinder die Turnier-Lizenz nach ÖGV-Standard machen.

## Was ist der Unterschied zwischen Club-Lizenz (Platzreife) und der Turnier-Lizenz?

Die Club-Lizenz (Platzreife) berechtigt Spieler – nach Ermessen und Vorgaben des jeweiligen Clubs – zum Spielen auf den

Anlagen dieses einen Clubs.

Im Gegensatz zur Club-Lizenz (Platzreife) ist die Turnier-Lizenz ein österreichweit abgeglichenes System. Dies dient nicht nur der Qualitätssicherung, sondern auch der internationalen Anerkennung. Um die Turnier-Lizenz abzuschließen, ist ein vierstufiges, aufeinander aufbauendes Modell vorgesehen:

1. Altersgerechtes Basiskönnen
2. Spielpraxis
3. Regeltest
4. Handicaprelevantes Ergebnis (HRE)

Nach positivem Abschluss und einer bestehenden Mitgliedschaft in einem Golfclub ist es Spielern grundsätzlich erlaubt, in allen österreichischen Golfclubs – je nach Startzeitenverfügbarkeit und Vorgaben des Clubs und gegen Greenfee – zu spielen. Einhergehend mit dem positiven Abschluss der Turnier-Lizenz bekommt der Spieler einen World Handicap Index von zumindest 54 und ist damit auch zum Spielen von Turnieren berechtigt.

## TURNIER-LIZENZ UND DEREN TEILBEREICHE

### Wie sieht das System Turnier-Lizenz im Detail aus?

Das Modell, welches 2017 eingeführt wurde, bleibt grundsätzlich bestehen - wenn gleich mit kleinen Adaptierungen und der Erweiterung um einen Teilbereich:

- 1. Altersgerechtes Basiskönnen:** Weiterhin ist es notwendig, in einem Kurs die bestehenden spielerischen Fähigkeiten, in Anlehnung an den Teaching Leitfaden für die Turnier-Lizenz, auszubauen.
- 2. Spielpraxis:** Obwohl im Großteil der in Österreich abgehaltenen Turnier-Lizenz-Kurse auf genügend Spielpraxis vor Abschluss derselben schon geachtet wurde, schreibt dies der ÖGV nun auch verpflichtend vor. Im Laufe des Turnier-Lizenz-Kurses ist es somit nun notwendig, vor dem Antritt zum HRE zumindest 2x 9 Löcher zu spielen. Natürlich muss man dies nicht direkt nach dem „OK“ des Teaching Professionals und noch vor dem Regeltest tun, sondern auch jederzeit nach dem Regeltest. Solange diese beiden Runden über je 9 Loch nach dem altersgerechten Basiskönnen und vor dem HRE gespielt werden, ist die Reihenfolge grundsätzlich irrelevant.
- 3. Regeltest:** Der ÖGV fokussiert sich im Regeltest auf praktisch relevante und häufig auftretende Regelfälle. Zusätzlich zu einem sehr guten Basiswissen in Sachen Regeln, wurden Spielverhalten und Sicherheit ebenfalls

in den Fragenpool aufgenommen. Mit Saisonbeginn 2021 sind somit um über 50% mehr Fragen in diesem Pool – welcher bei Testantritt weiterhin zufällig zusammengesetzte Fragebögen erstellt. Auch der Test-Fragebogen wurde um eine Frage erweitert und besteht fortan aus 31 Fragen. Für einen positiven Abschluss sind zumindest 20 richtig beantwortete Fragen notwendig.

- 4. Handicaprelevantes Ergebnis:** In Anlehnung an die Nomenklatur des World Handicap System ersetzt der Begriff „Handicaprelevantes Ergebnis“ (HRE) die 2017 eingeführte „Handicap Challenge“. Weiterhin muss aber in einer Runde nach Stableford über neun Löcher eine Mindest-Nettopunkteanzahl von 12 für einen positiven Abschluss erspielt werden. In welchem Rahmen diese Punkte erspielt, werden ist grundsätzlich Club-Sache.

### Was ist das HRE und in welcher Form kann es abgehalten werden?

Das Handicaprelevante Ergebnis ist eine 9-Loch Runde nach Stableford, welche zusammen mit einem Club-Mitglied oder Teaching Professional und einem fiktiven Handicap Index von 54 gespielt wird, zusätzlich der jeweiligen Handicapschläge des Platzes. Das HRE ist der vierte und letzte Teil des Systems Turnier-Lizenz.

Ob das HRE bei einer Runde mit einem Mitglied des Clubs oder einem Teaching Professional gespielt wird, ist in der Hoheit des Clubs. Selbstredend muss das HRE in Einklang mit und nach den Golfregeln erspielt werden. Auch ist wichtig

anzumerken, dass eine vollständig ausgefüllte Scorekarte nach dem Erspielen des HRE abgegeben werden muss - dies ist eine Vorgabe des WHS. Weiters ist festzuhalten, dass ein „Strich“ weiterhin ein gültiger Eintrag auf einer Scorekarte ist.

### Muss das HRE in einem eigenen Turnier erspielt werden oder kann es auch im Rahmen eines Clubturniers abgehalten werden?

Das HRE darf nicht in einem in der Clubsoftware angelegten Turnier erspielt werden. Das Ergebnis des HRE darf nur im ÖGV-Admin Bereich eingetragen werden – niemals in der Clubsoftware.

### Von welchen Tees soll das HRE erspielt werden?

Die Wahl der angemessenen Tees steht dem Club grundsätzlich nach eigenem Ermessen frei.

Vorraussetzung ist natürlich, dass die verwendete Teebox entsprechend vom ÖGV gerated ist. Empfohlen wird die Verwendung der Standard-Tees für Herren und Damen (gelb und rot).

### Von welchen Tees sollten Club-Lizenz-Spieler abschlagen?

Der Club sollte seinen Club-Lizenz-Spielern jene Tees empfehlen, die diesen Mitgliedern Spaß und Erfolge ermöglichen.

## Wozu gibt es so genau definierte Vorgaben?

Die Vorgaben der Spiel-Lizenzen definieren klar die Ziele für Golfeinsteiger und sollen als Ansporn und nicht als Hürde gesehen werden. Generell gilt: Genderneutral, egal ob jung oder alt, ob sportlich oder unsportlich. Die Spiel-Lizenzen sind so konzipiert, dass jeder mit etwas Übung in seinem persönlichen Tempo die verschiedenen Teil-Ziele erreichen kann.

Sobald der Golfeinsteiger alle vier Teilbereiche der Turnier-Lizenz erfolgreich absolviert hat, wird in seinem Stammblatt die erfolgreich absolvierte ÖGV Ausbildung Spiel-Lizenzen und die damit einhergehende Turnier-Lizenz inklusive seines erspielten WHI automatisch eingetragen. Diese Daten können bei Abschluss einer Mitgliedschaft in einem Club direkt in den Scoring Record dieses Spielers übernommen werden.

## Gibt es eine fix vorgegebene Kursreihenfolge?

Ja. Der modulare – nun vierteilige - Aufbau, wie er 2017 eingeführt wurde, bleibt bestehen. Vor Antritt zur jeweils nächsten Stufe, muss die vorhergehende abgeschlossen werden. Selbstverständlich ist es erlaubt, auch nach Abschluss des Regeltests noch Spielpraxis für das HRE zu sammeln.

## Gibt es für den Regeltest eine Zeitvorgabe?

Ja, der Regeltest ist in maximal 45 Minuten zu absolvieren.

## Wie viele verschiedene Fragebögen gibt es?

Da die Fragebögen vom ÖGV Server zufällig aus einem Pool von über 150 Fragen erstellt werden, ist diese Frage nicht pauschal beantwortbar. Ein Fragebogen hat mit Saisonbeginn 2021 nunmehr 31 anstelle von 30 Fragen.

## Gibt es für die Turnier-Lizenz eine vorgeschriebene Kursdauer?

Nein. Die Kursdauer liegt im Ermessen des Teaching Professionals. Er beurteilt die Golfeinsteiger in Sachen Entwicklung und Fortschritt. Weiters legt der Teaching Professional fest, wann der Spieler bereit für das Antreten zum Regeltest ist. Die Freigabe zu diesem erfolgt ausschließlich durch einen berechtigten Teaching Professional. Nach positivem Abschluss des Regeltests und dem Spielen von zumindest zwei Runden über je 9 Loch ist der Golfeinsteiger dazu berechtigt, zum HRE anzutreten. Dafür ist keine weitere Freigabe notwendig.

## Kann man beliebig oft zu Regeltest und HRE antreten?

Grundsätzlich kann man zum Regeltest und HRE beliebig oft antreten. Es sei an dieser Stelle angemerkt, dass sich Ihre Schüler für deren Golfeinstieg genügend Zeit nehmen sollten. Dies ist die Basis für viel Spaß am Spiel in der Zukunft und essentiell für einen positiven Abschluss der ÖGV Ausbildung Spiel-Lizenzen.

## Gibt es ein Minimum an Stunden, die mit dem Teaching Professional abzulegen sind, bevor man zum Regeltest antreten darf?

Nein. Der Teaching Professional erteilt die Freigabe zum Regeltest: Die Voraussetzung dafür sind eine gewisse Mindest-Spielstärke und genügend Spielpraxis des Golfeinsteigers. Die endgültige Einschätzung, ob ein Spieler zum Regeltest antreten kann, liegt beim Teaching Professional.

## Wie sieht der Regeltest im Detail aus?

Vom Gesamtpool der Fragen des Regeltests machen 53% Fragen zu den Golfregeln aus, 38% der Fragen beschäftigen sich mit dem Spielverhalten und 9% mit Sicherheit. In absoluten Zahlen ausgedrückt ist die Aufteilung beim Test somit 16 – 12 – 3.

Weiters besteht der Test aus nunmehr 31 anstelle von 30 Fragen. Alle Fragen werden gleich gewichtet. Für ein positives Testergebnis ist es notwendig, 20 Fragen korrekt zu beantworten – das entspricht gut 64%. Die Fragen sind weiterhin als Multiple- und Single Choice aus drei Antwortmöglichkeiten gestaltet.

## Welche Unterlagen gibt es für die Kursteilnehmer?

Der ÖGV stellt mit dieser Überarbeitung der Turnier-Lizenz deutlich mehr Informationen für Golfeinsteiger zur Verfügung. Weiterhin beibehalten werden, aufgrund der hohen Nachfrage, sowohl das Abschluss-Zertifikat als

auch die Stempelkarte. Zusätzlich sind im Folder „ÖGV Ausbildung Spiel-Lizenzen: Modul 1 und 2 - Informationen + FAQs für Golfeinsteiger -“ sämtliche Infos für Golfeinsteiger zusammengefasst. Fortan gibt es auch, in der Form des „ÖGV Handbuch zu den grundlegenden Regeln, Spielverhalten und Sicherheit am Platz“, ein Schriftwerk, welches nicht nur die wichtigsten Golfregeln und Aspekte wie Spielverhalten und Sicherheit abdeckt, sondern auch zur Vorbereitung auf den Regeltest verwendet werden kann und soll. Dieses Handbuch ist auch nach Abschluss der Turnier-Lizenz ein hilfreiches Nachschlagewerk und auch für Bestandsmitglieder interessant. Weiters wurde ein Regel-Booklet im Format der ÖGV Hardcard erstellt, welches dazu gedacht ist, schnell und leicht verständlich Auskunft zu den häufigsten Regelfragen, Spielverhalten und Sicherheit während der Runde zu geben.

## Kann der Regeltest auch online erfolgen oder muss dieser schriftlich durchgeführt werden?

Dies stellt eine der signifikantesten Änderung dar: Mit Saisonbeginn 2021 ist es Kursteilnehmern prinzipiell gestattet, den Regeltest nicht nur online zu üben, sondern auch abzuschließen. Wichtig anzumerken ist jedoch, dass es dem Club freisteht, diese Änderung nicht anzuwenden und den Regeltest weiterhin in rein schriftlicher Form abzuhalten.

## AUSWIRKUNGEN AUF CLUBS UND TEACHING PROFESSIONALS

### Was wird bei Erlangen der Turnier-Lizenz im Golf.at-Admin eingetragen?

Werden 12-18 Punkte beim HRE erspielt, so ist der daraus resultierende WHI 54. Das Minus vor der Zahl fällt aufgrund des WHS mit 2021 weg. Bei mehr als 18 Punkten entspricht der errechnete Handicap Index der untenstehenden Tabelle:

Nettopunkte	0-11	Nicht bestanden	
	12-18	WHI:	54
	19		53
	20		52
	21		51
	22		50
	23		49
	...		...
	30		42

Wichtig anzumerken ist, dass der Handicap Index nicht mehr händisch im Admin-Bereich einzutragen ist. Spieler, welche das HRE spielen, müssen eine vollständig ausgefüllte Scorekarte abgeben. Die Lochergebnisse dieser sind folglich im Admin-Bereich einzutragen. Der WHI des Spielers ist sofort nach der Eingabe ersichtlich.

an der Turnier-Lizenz teilnehmende Club dazu verpflichtet eine anderswo absolvierte Turnier-Lizenz anzuerkennen.

### Was wird bei Erlangen der Club-Lizenz (Platzreife) im Golf.at-Admin eingetragen?

Bekommt ein Spieler die Club-Lizenz (Platzreife), so wird dieser Spieler fortan mit „CL“ im Scoring Record eingetragen.

### Muss man als Teaching Professional Mitglied der PGA of Austria sein, um die Turnier-Lizenz abnehmen\* zu können?

Teaching Professionals müssen Mitglied in einer anerkannten PGA sein und können dann die Turnier-Lizenz abnehmen\*. Die Liste der anerkannten PGAs liegt beim ÖGV auf.

\*„abnehmen“ meint sowohl das Überprüfen des Basiskönnens, das Freigeben des Spielers zum Regeltest und das Festhalten des Scores während des HRE

### Welche weiteren Voraussetzungen muss ein Teaching Professional erfüllen?

Eine aufrechte Lizenzierung beim ÖGV, sowie der Nachweis einer bestehenden Partnerschaft mit einem Golfclub. Der ÖGV behält sich dieses Recht zur Lizenzierung vor.

### Ist eine anderswo angelegte Turnier-Lizenz anzuerkennen, wenn ein Golfspieler Mitglied einer ebenfalls teilnehmenden Golfanlage werden möchte?

Ja. Im Sinne der nationalen Standards und Ansprüche der Turnier-Lizenz, sowie der Ausbildungsvereinbarung, ist jeder

an der Turnier-Lizenz teilnehmende Club dazu verpflichtet eine anderswo absolvierte Turnier-Lizenz anzuerkennen.

### **Ist die Turnier-Lizenz für alle ÖGV Mitglieder und Teaching Professionals verbindlich?**

Nein, weil jeder Club selbst entscheiden kann, ob er Ausbildungspartner des ÖGV werden möchte oder nicht. Jedoch sei angemerkt, dass Spieler, die ihre Ausbildung in einem solchen nicht lizenzierten Club machen, keine ÖGV Turnier-Lizenz erlangen können und damit weder gegen Bezahlung von Greenfee noch handicaprelevante Turniere spielen dürfen.

### **Ist ein lizenzierter Club dazu verpflichtet, jeden Spieler mit abgelegter Turnier-Lizenz auf seinem Platz spielen zu lassen?**

Grundsätzlich erkennt der Ausbildungspartner eine in einem anderen Golfclub abgelegte Turnier-Lizenz an und muss andere Spieler mit einer Turnier-Lizenz spielen lassen, sofern eine Mitgliedschaft in einem Golfclub nachgewiesen werden kann. Nach wie vor obliegt es jedoch jedem Club selbst, wann und wem er das Bespielen des Platzes erlaubt, natürlich in Abhängigkeit verfügbarer Startzeiten.

Mit der Ausbildungsvereinbarung zur Turnier-Lizenz verpflichtet sich der Club zur Einhaltung der damit verbundenen gegenseitigen Vorgaben.

### **Gibt es im Rahmen der Turnier-Lizenz einheitliche Preise für Schnupperkurse, dem Kurs zur Club-Lizenz (Platzreife) oder der Turnier-Lizenz?**

Nein. Der ÖGV greift nicht in die individuelle Preisgestaltung der Clubs und Teaching Professionals ein.

### **Ist für die Turnier-Lizenz eine Prüfungsgebühr vorgesehen?**

Nein. Der ÖGV hebt keine Prüfungsgebühr ein.

## TEACHING-LEITFADEN FÜR DIE TURNIER-LIZENZ

Der vorliegende Leitfaden soll für die teilnehmenden Clubs und Teaching Professionals in erster Linie eine Orientierungshilfe sein und einen groben Rahmen für die Ausbildung der Golfeinsteiger geben. Teaching Professionals und deren Schüler werden auf dem Weg vom Schnupperer bis zur ersten eigenständigen Runde am Platz begleitet und ihnen werden für jeden der erforderlichen Schritte im Rahmen der Turnier-Lizenz - Informationen und Empfehlungen zur Verfügung gestellt.

Selbstverständlich sind Clubs und Teaching Professionals in der Art und Weise der Umsetzung nicht vollständig an den unten dargestellten Ablauf gebunden. Die Lernziele, die im Rahmen der ÖGV Ausbildung Spiel-Lizenzen erreicht werden sollen, sind ein Anhaltspunkt für die unserer Meinung nach notwendigen Basics die man braucht, um als Golfeinsteiger selbständig eine Runde spielen zu können: Nur wer Spaß am Golfspiel hat, wird diesem Sport lange verbunden bleiben. Zwei der dafür notwendigen Voraussetzungen sind spielerisches Können und frühzeitige Sozialisierung der Golfeinsteiger im Club. Dieser nachhaltige Ansatz kann mit der ÖGV Ausbildung Spiel-Lizenzen erfüllt werden.

Golfeinsteiger sollten zumindest folgende acht Schlagarten während Ihrer Ausbildung erlernen:

1. Kurze Putts:  
Bis 3m aus verschiedenen Lagen ums Loch: Bergauf,

Bergab, Breaks von links, Breaks von rechts

2. Lange Putts:

Ab 3m aus verschiedenen Lagen ums Loch: Bergauf,  
Bergab, Breaks von links, Breaks von rechts

**Lernziel für Punkte 1+2: 5 von 10 Bällen sollten in einem Radius von 30% der Länge des Putts um das Loch zum Liegen kommen** Beispiel: Ein Putt aus einer Länge von 3m sollte in einem Radius von 1m um das Loch zum Liegen kommen.

3. Chips und flache Annäherungsschläge zum Loch (bis ca. 30m)
4. Pitches und hohe Annäherungsschläge zum Loch (bis ca. 60m)

**Lernziel für Punkte 3+4: 5 von 10 Bällen sollten am Grün zur Ruhe kommen**

5. Bunkerschläge aus Grün- und Fairwaybunkern

**Lernziel für Punkt 5: 5 von 10 Bällen sollten aus dem Bunker gespielt werden können.**

6. Volle Schläge mit Wedges und mittleren Eisen vom Boden
7. Volle Schläge mit Hölzern vom Boden und Tee

**Lernziel für Punkte 6+7: 5 von 10 Bällen sollten einer dem Schläger entsprechenden Flugkurve folgen**

8. Schläge aus schlechten Lagen und über Hindernisse (aus verschiedenen Distanzen)

**Lernziel für Punkt 8: 5 von 10 Bällen sollten von der schlechten Lage zurück auf die nächstgelegene, kurzgemähte Fläche gespielt werden können.**

Die angeführten Schlagarten und deren Lernziele wurden in engster Kooperation mit der PGA of Austria ausgearbeitet

und zielen darauf ab, den Teilnehmern des Turnier-Lizenz-Kurses die wichtigsten Schlagarten näher zu bringen. Diese Auflistung soll dabei helfen, den Kursteilnehmern Lernziele aufzuzeigen und zusätzlich ein österreichweit abgeglichenes System darstellen.

## REGELN, SPIELVERHALTEN UND SICHERHEIT IN DER ÖGV AUSBILDUNG SPIEL-LIZENZEN

### Regeln

Nachdem erst nach Einführung der „Platzreife Neu“ (2017) die Golfregeln geändert wurden (2019), konnte auf diese Neuerungen, mit Ausnahme des Regeltests, nicht eingegangen werden. Die ÖGV Ausbildung Spiel-Lizenzen geht aber sehr dezidiert auf diese ein und schreibt den Golfregeln einen sehr hohen Stellenwert zu. Golfeinsteiger müssen natürlich nicht jedes kleinste Detail wissen, sollten aber nach Abschluss ihres Kurses in der Lage sein, selbstständig die wichtigsten Regeln anwenden können. Um dies weiter zu fördern und eine Plattform zu schaffen, auf der sich die Kursteilnehmer dementsprechend informieren können, wurden sowohl das „ÖGV Handbuch zu den grundlegenden Regeln, Spielverhalten und Sicherheit am Platz“ als Nachschlagewerk und das „Regel-Booklet“ als Schnell-Referenzbuch eingeführt. Diese beiden Unterlagen sind nicht nur für Golfeinsteiger interessant, sondern auch für bestehende Golfer.

### Spielverhalten

Die Begriffe „Etikette“ und „Spielgeschwindigkeit“ werden mittels des Begriffs „Spielverhalten“ zusammengefasst. Dies mindert aber in keiner Weise den Stellenwert dieser essentiellen Aspekte des Golfsports, im Gegenteil: Der Regeltest des 2017 eingeführten Systems befasste sich

ausschließlich mit den Regeln – Spielverhalten wurde außen vor gelassen. Der neue Regeltest beschäftigt sich sehr ausführlich mit Etikette und Spielgeschwindigkeit: 12 von 31 Fragen des Fragebogens behandeln diese beiden Teile – die dazugehörigen Hintergrundinformationen sind im „ÖGV Handbuch zu den grundlegenden Regeln, Spielverhalten und Sicherheit am Platz“ festgehalten. Auch das Regel-Booklet beinhaltet die wichtigsten Punkte zum Spielverhalten.

## Sicherheit

Auch der Sicherheit am Golfplatz wird ein größeres Augenmerk geschenkt: Als Teil des Regeltests (mit drei von 31 Fragen) und einem Kapitel im „ÖGV Handbuch zu den grundlegenden Regeln, Spielverhalten und Sicherheit am Platz“ gewinnt auch dieser Aspekt an Gewicht.

## LIZENZIERUNG

### Warum ist eine Lizenzierung für die Teilnahme an der Turnier-Lizenz notwendig?

Die Turnier-Lizenz ist ein Qualitäts-Gütesiegel für Clubs, Golfeinsteiger und die allgemeine Golf-Öffentlichkeit. Dieses zu bewahren und zu festigen ist das oberste und gemeinsame Ziel aller Beteiligten. Die Vereinbarungen sollen österreichweit einen höchstmöglichen Qualitätsstandard der Module gewährleisten und so das einheitliche und hohe Ausbildungsniveau absichern. Jeder teilnehmende Club bzw. jeder kooperierende Teaching Professional muss garantieren können, dass die organisatorischen und inhaltlichen Voraussetzungen der Turnier-Lizenz genauestens eingehalten und umgesetzt werden. Nur so können die Ziele, die die Turnier-Lizenz verfolgt, erreicht werden.

### Wer kann die Ausbildungsvereinbarung beantragen?

Jedes ordentliche Mitglied des Österreichischen Golf-Verbandes mit gerateter Golfanlage kann eine Vereinbarung mit dem ÖGV eingehen. Teaching Professionals können diese Ausbildungsvereinbarung nicht direkt mit dem ÖGV abschließen. Die Clubs als Ausbildungspartner sind dafür verantwortlich, dass Teaching Professionals und Golfschulen, mit denen sie zusammenarbeiten, die Vorgaben der Turnier-Lizenz vollinhaltlich einhalten und umsetzen.

## Welche Kriterien müssen erfüllt werden, um das Turnier-Lizenz-System nutzen zu können?

Das Erfüllen der Lizenzierungsvoraussetzungen sowie die Unterzeichnung der kostenlosen Ausbildungsvereinbarung mit dem ÖGV.

## Welche Kosten sind mit der Lizenzierung für den Club /Teaching Professional verbunden?

Mit Abschluss der Ausbildungsvereinbarung und Gegenzeichnung durch den ÖGV kann das ÖGV-Mitglied die Turnier-Lizenz nach den Kriterien des ÖGV erteilen und Titel und Logo der Turnier-Lizenz verwenden. Mit der Verwendung dieses Qualitäts-Gütesiegels signalisiert jeder Club höchste Qualität und Transparenz in der Ausbildung und gibt Golfeinsteigern zusätzlich die Sicherheit und das Vertrauen, individuell und nachhaltig in allen Bereichen des Golfsports ausgebildet zu werden. Das erhöht die positive Bindung an den Club und die Wahrscheinlichkeit, dass aus einem Golfeinsteiger ein fixes Mitglied wird.

Zusätzlich können lizenzierte ÖGV-Mitglieder eine breite Palette an Turnier-Lizenz-Services frei nutzen und von ihnen profitieren:

- Die Nutzung der sehr umfangreichen Werbe- und Schulungsmaterialien:
  - » Den Folder „ÖGV Ausbildung Spiel-Lizenzen: Modul 1 und 2 - Informationen + FAQs für Golfeinsteiger -“
  - » ÖGV Handbuch zu den grundlegenden Regeln, Spielverhalten und Sicherheit am Platz

- » Diesen Informationsfolder für Clubs und Teaching Professionals
- » ÖGV Regel-Booklet
- » 2 Plakate in DIN A2 (Schulungs- und Werbeplakat)
- » Zugang zu Online Regeltest für die Turnier-Lizenz
- » Urkunden für Spieler in Print und elektronischer Form
- » Umschlagsmappe für Spieler
- » Stempelkarte mit Spielerdaten
- Ein Presse-Kit (Info-Texte für Kommunikation über Newsletter, Website, Social Media, etc.), welches durch den Club mit Eigenbranding versehen werden kann.
- Offizielles Zertifikat „Ausbildungspartner“ für Clubs und Teaching Professionals

## Kann ein lizenziertes Mitglied einen Teaching Professional oder eine Golfschule mit der Organisation und Durchführung der Turnier-Lizenz beauftragen?

Ja, allerdings muss der teilnehmende Club für die Einhaltung der Turnier-Lizenz-Vorgaben Sorge tragen und ist gemeinsam mit dem Teaching Professional für die ordnungsgemäße Durchführung verantwortlich. Die Freigabe zum Regeltest erfolgt ausschließlich durch einen berechtigten Teaching Professional.

## Darf ein Club oder Teaching Professional ohne Lizenz die Turnier-Lizenz erteilen?

Nein. Ein nicht teilnehmender Club darf nur die Club-Lizenz

(Platzreife) und somit nur das Spielrecht auf seiner eigenen Anlage erteilen. Die Turnier-Lizenz und folglich sämtliche damit verbundenen Vorteile können nur von Ausbildungspartner-Clubs in Anspruch genommen werden.

### **Kann ein Teaching Professional die Turnier-Lizenz auf einem anderen Platz, als seinem Heimatplatz erteilen?**

Ja – solange eine bestehende und nachweisbare Kooperation mit einem teilnehmenden Club besteht.

### **Unter welchen Voraussetzungen kann der ÖGV die Lizenzvereinbarung mit einem Club oder Teaching Professional kündigen?**

Sollte ein teilnehmender Club die Regelungen zur Turnier-Lizenz nicht einhalten oder missachten, wird zunächst eine Verwarnung durch den ÖGV ausgesprochen und eine einmonatige Frist zur Verbesserung gewährt. Sollten nach Ablauf dieser Frist weiterhin Mängel bestehen, wird die Ausbildungsvereinbarung aufgehoben und der Club kann die Turnier-Lizenz nicht mehr anbieten und von dieser nicht mehr profitieren. Der ÖGV behält sich vor, das Einhalten der Ausbildungskriterien jederzeit zu überprüfen: Es werden stets alle Golfeinsteiger erfasst und die Einträge im Registrierungsbereich laufend auf Validität und Plausibilität überprüft.

## **Impressum**

**Herausgeber:** Österreichischer Golf-Verband  
A-1030 Wien, Marxergasse 25  
Tel.: 01/505 32 45 | [oegv@golf.at](mailto:oegv@golf.at) | [www.golf.at](http://www.golf.at)  
**Bildnachweis:** iStock

# GOLF LIEBEN LERNEN



ÖSTERREICHISCHER  
GOLF-VERBAND

Österreichischer Golf-Verband  
A-1030 Wien, Marxergasse 25  
oegv@golf.at



SPIEL-  
LIZENZEN



GOLF  
AUSTRIA